

WUNDERWERK

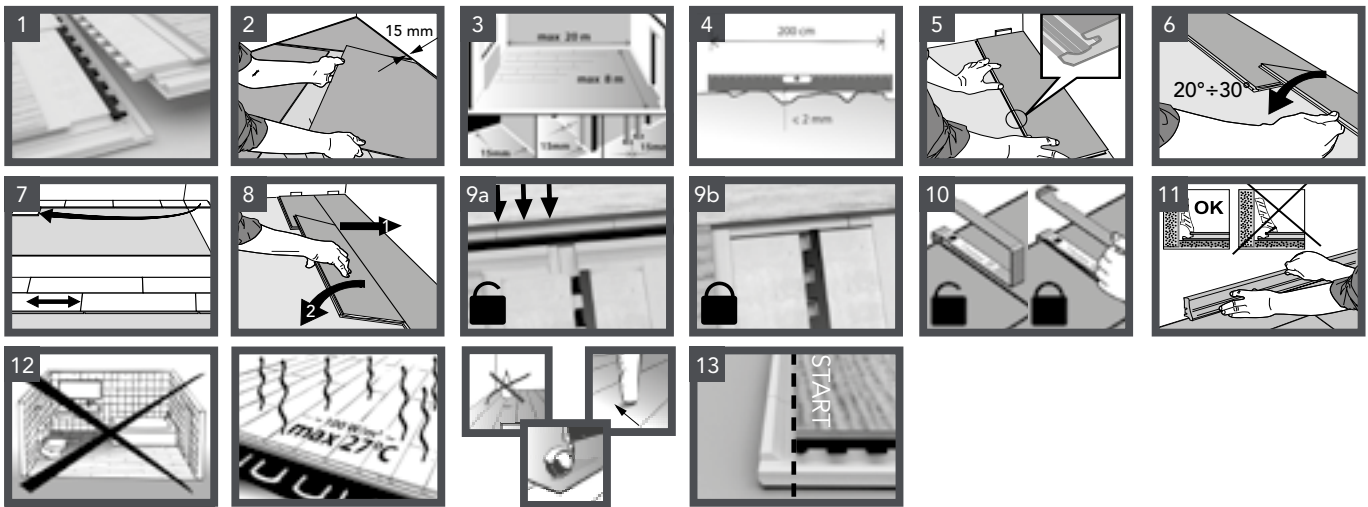
— est. 1964 —

FORMAT
180 X 2200
mm

VERLEGE- UND PFLEGEANWEISUNG

FERTIGPARKETT-LANDHAUSDIELE

Vor der Verlegung lesen Sie bitte diese Montageanleitung aufmerksam durch.



Die Holzdielen mit dem Querverschluss 5Gc können mit Holzdielen, die mit einer anderen Art der Querverschlüsse als die 5Gc ausgestattet sind, und eine andere Stärke der Holzdielen aufweisen, nicht verlegt werden.

Vor der Montage sind die einzelnen Holzdielen auf eventuelle Mängel zu prüfen und das Verlegungsmuster muss vorgeplant werden. Vor und während der Verlegung sollte der Zustand der Dielen kontrolliert werden. Nach der Verlegung der Dielen mit erkennbaren Mängeln werden Reklamationsansprüche nicht berücksichtigt. Beschädigte Holzdielen sind bei der Verkaufsstelle zurückzugeben, damit sie gegen neue ersetzt werden können. Von der Reklamation sind ausgeschlossen: Parkett mit Schäden, die bei der Montage entstanden sind, natürliche Abnutzung des Parketts, mechanische Beschädigungen während der Nutzung (Risse durch Sand, Einbeulungen und Brüche durch Überschwemmung mit Flüssigkeiten, usw.), akustische Effekte bei der Nutzung, unterschiedliche Farbtöne und eine natürliche Verfärbung durch die Einwirkung von Sonnenstrahlen. Hinsichtlich des Farbtons können sich die Holzdielen von dem in der Verkaufsstelle präsentierten Muster unterscheiden. Sämtliche Parkettschäden, die durch falsche Verlegung oder durch Einwirkung der Feuchtigkeit entstanden sind, stellen keinen Grund für eine Reklamation dar. Ebenfalls Schäden durch die Nichtverwendung von Schutzmitteln unter den Fahrelementen wie z.B. von Roll-Stop-Matten sowie durch eine mangelnde Sicherung der Druckstellen (Möbelbeine) mit den anzuklebenden Filzgleitern. In den Packungen kann es kurze Holzdielen geben, die der Hersteller als „Startdielen“ vorgesehen hat. Die Holzdielen dürfen im Außenbe-

reich und in Räumen mit erhöhter Feuchtigkeit (wie z.B. Waschraum, Badezimmer) nicht verlegt werden.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Bei der Montage ist darauf zu achten, dass die maximale Größe des zu verlegenden Parkettbodens die Breite von 8 m und die Länge von 20 m nicht überschreiten darf (Abb. 3). Sonst müssen Dehnungsfugen zwischen den einzelnen Flächen ausgeführt werden. Bei der Verlegung sind ebenfalls die einzelnen Räume und/oder asymmetrische Flächen innerhalb von einem Raum voneinander zu trennen.

Die Verlegung und Nutzung des Parkettbodens sollte bei einer Luftfeuchtigkeit von 45 - 60% und Temperatur von +18°C bis +24°C erfolgen. Vor der Montage ist die Feuchtigkeit des Untergrundes zu ermitteln und die Messergebnisse sollten in Form eines Protokolls festgehalten werden. Maximale zulässige Feuchtigkeit des Untergrundes beträgt: - bei Untergrund aus Beton bis 2% nach der CM-Methode, - bei Untergrund aus Anhydrit bis 0,5 nach CM-Methode, - bei Untergrund aus Holz bis 8%. Es wird empfohlen, dass alle Arten der Betonuntergründe im Falle der „schwimmenden“ Verlegung des Parkettbodens mit Feuchtigkeitsisolierung ausgestattet sind. Bei Einsatz der Dampfschutzfolie ist sie mit einer Überlappung von 200 mm anzubringen und die jeweiligen Verbindungsstellen sollten mit Klebeband zusätzlich gesichert werden.

DIE VERLEGUNG DES PARKETTS BEGINNT MIT DER ANBRINGUNG DER UNTERLAGE

Die Unterlagen aus Wellpappe werden mit den Kanten auf Stoß verlegt und die Unterlagen aus natürlichem

Vor der Verlegung lesen Sie bitte diese Montageanleitung aufmerksam durch.

Kork oder aus Spanplatten müssen mit einem Abstand von 2 mm zwischen den Platten und 15 mm zwischen Platten und Wand verlegt werden (Abb. 2). Die Verschiebung von mind. 500 mm zwischen den Enden in den aneinander grenzenden Bodenstreifen bei Montage der Holzdielen mit einer Länge von 2,2 m sowie von mind. 300 mm bei Montage der Holzdielen mit einer Länge von 1,1 m muss beachtet und eingehalten werden. Bei der Montage müssen die Spanngurte nicht eingesetzt werden.

SCHWIMMENDE VERLEGUNG

Durch den Einsatz einer einmaligen Lösung - des Stirnverschlusses 5Gs (Abb. 1) - erfolgt die Verlegung des Parketts schneller und einfacher, ohne dass für die Montage spezielle Werkzeuge erforderlich sind. Die Einhaltung von Dehnungsfugen von ca. 15 mm zwischen dem Holzboden und den Wänden bzw. anderen Elementen muss immer beachtet werden (Abb. 3). Die Verlegung der ersten Reihe, mit der die Montage der Holzdielen beginnt, erfolgt von der linken Raumseite (Abb. 5), indem die Stirnverschlüsse durch das Legen des rechten Verschlusses auf den linken, unteren Verschluss (Abb. 6) verbunden werden. Die Verschlusseinlage wurde werkseitig so platziert, dass eine solche Montage möglich ist.

Die Verlegung der zweiten Reihe der Holzdielen beginnt mit dem abgetrennten Stück aus der ersten Reihe nur unter der Bedingung, dass die Länge dieses Stücks mindestens 300 mm beträgt. Zu beachten ist die Verlegung der Holzdielen im sog. Verband, d.h. die Querverschlüsse sollten um mind. 300 mm zueinander verschoben werden (Abb. 7). Bei der Verlegung der zweiten und der nächsten Reihen der Holzdielen sind die Längsverschlüsse zu verbinden. Zwei Kurzseiten der Holzdielen kommen in den Ecken miteinander in Berührung. (Abb. 8).

Bei der Verbindung der Längsverschlüsse blockiert sich das herausragende Element des Querverschlusses, indem die Zähne des Verschlusskammes aufeinander gehen (Abb. 9a, 9b). Die zu verlegende Holzdielen ist an die vorherige Holzdielen mit dem Schlagholz zu drücken. Bei der Verlegung der letzten Reihe sind die Stirnverschlüsse mit dem Blockiergerät miteinander zu verbinden (Abb. 10).

Nach der Verlegung der Holzdielen sind die Abstandskeile zu entfernen und der entstandene Spalt wird mit den Sockelleisten verdeckt (Abb. 11). Direkt nach der Beendigung der Montage der Sockelleisten

kann der neu verlegte Holzboden betreten werden.

VERKLEBEN DER HOLZDIELEN AUF DEN UNTERGRUND

1. Der Kleber, der mindestens 60% der Fläche der Holzdielen gleichmäßig bedecken muss, ist mit einem trapezförmigen Reibebrett zu verteilen.

2. Der Untergrund muss zuvor grundiert werden und folgende Festigkeitsanforderungen erfüllen: - Abrissfestigkeit mindestens 1 MPa, - Druckfestigkeit mindestens 25 MPa. Zulässig sind ausschließlich Ein-Komponenten-Polyurethankleber oder synthetische Klebstoffe, die von den Herstellern zum Verlegen von werkseitig lackierten und geölten Parkettböden vorgegeben und auch für den Einsatz auf der Fußbodenheizung geeignet sind. **DIE DISPERSIONSKLEBER SIND NICHT GEEIGNET!**

Montage der Holzdielen auf der Fußbodenheizung Bei der Verlegung der Holzdielen auf der Fußbodenheizung muss unabhängig von dem ausgewählten Heizsystem ein Protokoll über ein 21-tägiges Aufheizen des Heizstrichs erstellt und vom spezialisierten Fachpersonal unterzeichnet werden. Wenn die Montagearbeiten nicht sofort erfolgen, ist die Heizung etwa zwei Wochen vor der Montage auf 21°C erneut einzustellen und das Parkett ist genau bei dieser Temperatur auf dem Untergrund zu verlegen. Als Unterlage ist für Fußbodenheizung geeignetes Unterlagsmaterial einzusetzen.

HINWEIS

Die Garantie für die Holzdielen umfasst keine Schäden, die infolge der Durchtrocknung / Überhitzung des Fußbodens bei höheren Temperaturen, als es zulässig ist, entstanden sind.

PFLEGE

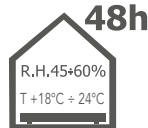
Die Oberfläche der Holzdielen ist werkseitig mit UV-Lack, UV-Öl oder natürlichem Öl behandelt. Für lackierte und mit UV-Ölen behandelten Holzböden wird empfohlen, die für die Erzeugnisse dieser Art bestimmten Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden. Auf die mit UV-Ölen oder natürlichen Ölen behandelten Holzböden sollte nach der Montage zusätzlich eine Schicht Pflegeöl aufgetragen werden. Mit einer periodischen und regelmäßigen Pflege geölter Holzböden lassen sich kleine Anzeichen der alltäglichen Abnutzung beseitigen. Der größte Feind der Holzböden sind Wasser und Sand. Sollten sie auf den Fußboden gelangen, sind sie sorgfältig zu entfernen. Für Tagespflege oder für

Vor der Verlegung lesen Sie bitte diese Montageanleitung aufmerksam durch.

periodische Renovierung der mit natürlichen Ölen behandelten Holzböden sollten ausschließlich Mittel auf Basis natürlicher Öle eingesetzt werden.

HINWEIS

Bevor eine neue Ölschicht aufgetragen wird, sollte das Mittel an einer wenig sichtbaren Stelle ausprobiert werden, damit festgestellt werden kann, ob die Öle mit der Holzdele nicht negativ reagieren (z.B.: Entfärbung, Ab-splitteln). Ausführliche Hinweise zur Pflege und Ren-ovierung von Holzböden finden Sie auf unserer Web-seite www.wunderwerk1964.de.



CE		
hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG 15 DoP-Nr.: H10533		
EN 14342:2013		
Mehrschichtparkett zur schwimmenden Verlegung bzw. zur vollflächigen Verklebung EN 13489 Multi-layer parquet for floating installation and/or full area bonding EN 13489		
Wesentliche Merkmale	Leistung	Harmonisierte technische Spezifikation
Brandverhalten	Dfl – s1	
Mindestdichte	500 kg/m ³	
Mindeststärke	10mm	
Freisetzung von Formaldehyd	E-1	EN
Emission von Pentachlorophenol	≤5ppm	14342:2013
Wärmeleitfähigkeit	0,14W/mK	
Rutschverhalten	NPD	
Biologische Beständigkeit	NPD	